Anfahrt

Veranstaltungsort
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
August-Bebel-Straße 9a, 18055 Rostock
www.aek-mv.de

Anfahrt
Zur Ärztekammer gelangen Sie über

- die A19 Abfahrt Kessin auf die B103/E64 oder
- die A19 Abfahrt Rostock-Süd auf die B110 oder
- die A19 Abfahrt Rostock-Ost auf die B105 oder
- die A20 Abfahrt Rostock-Südstadt Richtung Südstadt.

Vom Hauptbahnhof aus nehmen Sie die Straßenbahn Linien 2, 3 (Richtung Dierkow), 5 (Richtung Mecklenburger Allee) oder 6 (Richtung Neuer Friedhof) und steigen an der Haltestelle Steintor aus.

Parken
An der Ärztekammer selbst stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Nutzen Sie bitte das Parkhaus am Gericht in der August-Bebel-Straße 88.

Quelle: openstreetmap.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Landesnetzwerk wird koordiniert durch:

migra e.V.
Sprache, Bildung und Integration
für MigrantInnen in Mecklenburg-Vorpommern

Die Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des IQ Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern und des Landesbüros Mecklenburg-Vorpommern der Friedrich-Ebert-Stiftung. Sie ist die dritte in einer Reihe von jährlichen Fachtagungen zur Abbildung der Integrationsarbeit für Zugewanderte in Mecklenburg-Vorpommern.

Anmeldungen nimmt die Friedrich-Ebert-Stiftung entgegen. Anmeldefrist ist der 30. August 2017.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8
19053 Schwerin

Tel.: +49 (0)385/51 25 96
Fax: +49 (0)385/51 25 95
E-Mail: schwerin@fes.de
www.fes-mv.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
IQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern
Maja Kuntzsch, migra e.V.
Waldemarstraße 32
18057 Rostock

Tel.: +49 (0)381/37 54 74 58
Fax: +49 (0)381/44 43 11 63
E-Mail: kuntzsch@migra-mv.de
www.migra-mv.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

In Kooperation mit:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit

5 Jahre Anerkennungsgesetz Bund/Land

Umsetzung und Herausforderungen in Mecklenburg-Vorpommern

Fachtagung am
Mittwoch, dem 6. September 2017, in Rostock

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG Landesbüro MV
iQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern

Mit Unterstützung der:

Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

www.fes-mv.de
www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de

Zur Tagung

Seit dem 1. April 2012 gibt es auf Bundesebene das sogenannte Anerkennungsgesetz, nach dem Personen mit im Ausland erworbenen Abschlüssen in Deutschland einen Rechtsanspruch auf die Prüfung ihrer Abschlüsse auf Gleichwertigkeit haben. Dabei spielen Zuwanderungsstatus und Staatsangehörigkeit der Antragstellenden keine Rolle. Im Dezember 2012 erließ die Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern das Landesgesetz zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.

Seitdem sind bundesweit bis Ende 2015 allein in den bundesrechtlich geregelten Berufen über 63.400 Anträge auf Berufsanerkennung gestellt worden. Drei Viertel dieser Anträge hatten im Jahr 2015 eine volle Gleichwertigkeit als Ergebnis (74 Prozent). Die Ablehnungsquote lag mit 2,6 Prozent noch unter dem Niveau der Vorjahre. Der Rest entfiel zum Beispiel auf die Auflage einer Anpassungsqualifizierung (14,8 Prozent) oder die Feststellung einer teilweisen Gleichwertigkeit (8,5 Prozent).

Auf unserer diesjährigen Fachtagung „5 Jahre Anerkennungsgesetz Bund/Land: Umsetzung und Herausforderungen in Mecklenburg-Vorpommern“ möchten wir Bilanz ziehen, aber auch einen Ausblick wagen. Wie wurde das Anerkennungsgesetz in den letzten Jahren in MV umgesetzt? Wie soll das Gesetz weiterentwickelt werden? Außerdem schauen wir uns das Thema im Bereich der bundesrechtlich geregelten Gesundheitsberufe genauer an. Wie werden Zugewanderte durch das Anerkennungsgesetz und seine begleitenden Maßnahmen in MV dabei unterstützt, eine adäquate Beschäftigung zu finden? Wie können passgenaue Angebote für Nachqualifizierungen in Gesundheitsberufen bereitgestellt werden?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserer Fachtagung und hoffen auf einen anregenden Austausch.

Stand: 19. Juli 2017

Programm

09.15 Uhr **Empfang und Anmeldung**

09.45 Uhr **Begrüßung**
Dr. med. Andreas Crusius, Präsident der Ärztekammer MV, Rostock
Frederic Werner, Leiter des Landesbüros MV der Friedrich-Ebert-Stiftung, Schwerin
Thomas Jackl, Leiter der Abteilung Bildungsplanung und Schulentwicklung im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV, Schwerin

10.15 Uhr **PANEL I**
DAS ANERKENNUNGSGESETZ IM BUND UND IM LAND MV – BILANZ UND AUSBLICK

Türöffner im Arbeitsmarkt – wie können Fachkräfte und Betriebe von der Berufsanerkennung profitieren?
Stefan Angermüller, Regierungsdirektor im Referat Berufliche Bildung im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

Die Informations- und Beratungsangebote auf Bundesebene: Ein Rück- und Ausblick
Johanna Elsässer, stellv. Projektleiterin „Anerkennung in Deutschland“ beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Podiumsdiskussion
Stefan Angermüller, Regierungsdirektor im Referat Berufliche Bildung im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
Gerhard Bley, Leiter der Abteilung Arbeit im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV, Schwerin
Heidi Karsten, Leiterin der IQ Servicestelle „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“ Rostocker Region/Vorpommern-Rügen, migra e.V., Rostock
Jutta Olejko, Mitarbeiterin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV, Schwerin

12.15 Uhr **Mittagspause**

13.00 Uhr **Gespräche zur Berufsanerkennung und Nachqualifizierung**
Natalie Klimberg, Erzieherin
Qusy Othman, Fluggerätmechaniker

13.20 Uhr **PANEL II**
DAS ANERKENNUNGSGESETZ IM BEREICH DER GESUNDHEITSBERUFE – WAS HABEN WIR, WAS BRAUCHEN WIR?

5 Jahre Anerkennungsgesetz – Anerkennung der Gesundheitsberufe in Mecklenburg-Vorpommern
Marita Lippmann & Beate Gratopp, Dezernatsleiterin und Fachbereichsleiterin im Landesprüfungsamt für Heilberufe MV, Rostock

Ärztliche Kommunikation 2.0 – Modernes Lernen im IQ Teilprojekt der Ärztekammer MV
Danny Bever, Leitender Dozent im IQ Teilprojekt „Sprachliche Qualifizierung für ausländische Ärztinnen und Ärzte in MV“ an der Ärztekammer MV, Rostock

Podiumsdiskussion
Dr. med. Andreas Crusius, Präsident der Ärztekammer MV, Rostock
Susanne Drückler, Leiterin des Referats Gesundheits- und Heilberufe, Aufsicht über Körperschaften der Selbstverwaltung im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV, Schwerin
Heike Fehlberg, Pflegedirektorin im Bereich Intensiv-, Notfall-, Schmerz- und Palliativmedizin in der HELIOS Klinik Leezen
Elisa Hofert, Koordinatorin des Health and Care Office (HCO) bei genres e.V., Neubrandenburg

15.20 Uhr **Verabschiedung, Abreise**

Moderation: Gesine Keßler-Mohr, Koordinatorin des IQ Netzwerks Hamburg bei der Handwerkskammer Hamburg